

Ergebnis der Umfrage zur konjunkturellen Entwicklung in der pharmazeutischen Industrie Baden-Württemberg

alle Firmen

Beteiligung: 38 Firmen

Beschäftigte: 27 654

1. Beurteilung der Pharma-Konjunktur am Jahresende 2005

	gut	befriedigend	kaum befriedigend	schlecht
	18 %	40 %	34 %	8 %

2. Beurteilung der Entwicklung der Pharma-Konjunktur im Jahresverlauf 2006

	besser als 2005	in etwa wie 2005	schlechter als 2005
Inland	8 %	55 %	37 %
Ausland	59 %	26 %	15 %
Gesamt	18 %	58 %	24 %

3. Der Umsatz wird 2006 gegenüber 2005

	höher	konstant	geringer
Inland	21 %	61 %	18 %
Ausland	58 %	30 %	12 %
Gesamt	50 %	37 %	13 %

4. Die Gewinne werden 2006 gegenüber 2005

	höher	konstant	geringer
	14 %	61 %	25 %

5. Die Investitionen werden 2006 gegenüber 2005

	höher	konstant	geringer
	32 %	42 %	26 %

6. Die Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt wird 2006 gegenüber 2005

	höher	konstant	geringer
	13 %	66 %	21 %

7. Standortbeurteilung: Note: 2,9

7.1 Wichtigste Standortvorteile:

- Gute Infrastruktur/Nähe zum Ausland
- Qualifizierte MA
- Positive Rahmenbedingungen in BW/kooperative Behörden

Wichtigste Standortnachteile:

- Staatliche Bürokratie/gesetzl. Reglementierung
- Hohe Steuern/Steuerdschungel
- F&E-feindlich

7.2 Vorschläge zur Verbesserung des Pharma-Standortes Baden-Württemberg

- Berechenbare und kontinuierliche Bundesgesetzgebung/bessere politische Rahmenbedingungen
- Bürokratieabbau
- Abbau der oben genannten Standortnachteile